

Der bundesweit tätige Verein PKD Familiäre Zystennieren e. V. schreibt aus:

PKD-Award 2012

Der Verein hat die Schwerpunkte Selbsthilfe, Prävention und Forschung für Zystennieren und setzt sich für die ca. 100.000 Menschen mit dieser Erkrankung in Deutschland ein.

Der PKD-Award soll die Intensivierung der Forschung zu Zystennieren fördern. Es sind hierbei die Grundlagenforschung und die klinische Forschung gemeint, vor allem aber die aktuelle, therapieorientierte Forschung zur Aufklärung und Behandlung der chronischen Niereninsuffizienz bei Zystennieren (ADPKD und andere genetische Zystennierenerkrankungen). Der Preis dient gleichzeitig der Anerkennung und Förderung jüngerer Wissenschaftler und einer Bindung zum auslobenden Verein.

Eingereicht werden können wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit Fragen und Problemlösungen auf diesem Spezialgebiet auseinandersetzen. Die eingereichten Arbeiten sollen innerhalb des deutschen Sprachraumes entstanden sein. Jede Arbeit muss auf eigenen wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen und einen wesentlichen Beitrag zur Erweiterung des Standes der Wissenschaft beinhalten.

Für die bestbewertete Arbeit des Wettbewerbs, der jährlich ausgeschrieben wird, steht ein Betrag in Höhe von **2.500 Euro** zur Verfügung.

Um den Preis können sich deutschsprachige Wissenschaftler bewerben, die auf den Gebieten Nierenerkrankungen (PKD) bzw. ambulante Nierenersatztherapie in Klinik und Praxis tätig sind und die zum Ablauf der Bewerbungsfrist das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Akzeptiert werden nur wissenschaftliche Originalarbeiten in deutscher oder englischer Sprache, die in den Jahren 2011/2012 publiziert wurden oder noch unveröffentlicht sind. Ausgeschlossen sind Reviews sowie Arbeiten, die bei anderen Ausschreibungen eingereicht worden sind.

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Wissenschaftlicher Lebenslauf (tabellarisch)
- Beschreibung der wissenschaftlichen Arbeit, mit der die Bewerbung für den Preis angestrebt wird (maximal 2 DIN A4-Seiten), gegliedert nach: Hintergrund und Stand der Forschung, Fragestellung, Methodischer Ansatz und zentrale Befunde sowie deren Bedeutung

Bei einer Gemeinschaftsarbeit muss sich die Gruppe auf einen Preisträger einigen; ggf. kann eine Teilung des Preises von der/dem federführenden Autorin/Autor vorgeschlagen werden. Das Einverständnis der übrigen Beteiligten mit der Bewerbung sowie eine Erklärung der Mitarbeiter über Art und Umfang ihres Anteils ist beizufügen. Außerdem wird um je einen wissenschaftlichen Lebenslauf der Bewerber in Kurzform sowie um je eine Liste der bisherigen Publikationen gebeten.

In einer schriftlichen Erklärung sind die an der Arbeit beteiligten wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter namentlich zu nennen, wenn dieses nicht aus der Publikation hervorgeht. Eine Erklärung der Mitarbeiter über Art und Umfang ihres Anteils ist beizufügen. Die/der federführende Autorin/Autor muss die o. g. Bedingungen erfüllen.

Die Arbeiten sind bis spätestens 01. Juli 2012 in dreifacher Ausfertigung und in elektronischer Form (PDF) einzureichen bei:

PKD Familiäre Zystennieren e. V.
Geschäftsstelle
Karl-Kreuzer-Weg 12
64625 Bensheim

Die Bewertung erfolgt durch eine Jury, die vom Vorstand des Vereins berufen wird. Sie rekrutiert sich vorzugsweise aus dem medizinischen Beirat des Vereins. Die vom Verein benannte Jury kann aber weitere Mitglieder hinzu berufen. Die Jury wählt aus Ihrer Mitte einen Vorsitzenden des Gremiums.

Falls der Preis ausnahmsweise nicht verliehen wird, kann die Preissumme im darauf folgenden Jahr zusätzlich vergeben werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Preis wird prominent unter der Beteiligung des Vereins, der Jury und Presseorganen verliehen. Die persönliche Teilnahme des Preisträgers an der Preisübergabe ist verpflichtend. Die Benachrichtigung erfolgt rechtzeitig.